

Dacia Bigster: der Aufsteiger

Von Walther Wuttke

Mit dem Bigster steigt Dacia in das C-Segment auf. Das Kompakt-SUV soll, so Dacia-Vorstandschef Denis Le Vot „das C-Segment erobern“. Begonnen hat die Geschichte des neuen Modells bereits vor drei Jahren, als Dacia die automobilen Welt mit einem Konzept überraschte, das mit wenigen Änderungen jetzt in die Serienfertigung geht.

Das neue Flaggschiff der Marke ist 4,57 Meter lang und wird im kommenden Jahr „für weniger als 25.000 Euro in der Verbrenner-Version und für weniger als 30.000 Euro als Hybrid auf den Markt kommen wird“, erklärt Le Vot. Der Bigster kommt zwar von einer rumänisch-französischen Marke, hat aber auch einen großen deutschen Anteil. „Wir haben vor dem Serienstart vor allem Kunden in Deutschland befragt, was sie von einem Modell wie dem Bigster erwarten, und die Beurteilungen umgesetzt“, beschreibt Le Vot die Entstehungsgeschichte des neuen Modells. Die Kunden können aus vier Antriebsversionen wählen, darunter auch elektrifizierte Varianten. (aum)

Bilder zum Artikel



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



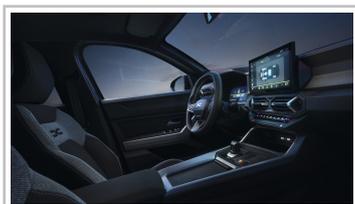
Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia



Dacia Bigster.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Dacia
